

FIRMEN-STANDARD Version: Dialog-Finanzbuchhaltung für Klein- u. Mittelbetriebe nach Österreichischem Recht. Führung der **Buchhaltung für eine Firma** - Erweiterung um **maximal 2 weitere Firmen** gegen Aufpreis und bestimmten Voraussetzungen möglich. Volle Berücksichtigung des UStG 1994 (innergem. Lieferung/Erwerb und die weiteren EU-Sonderfälle, Zusammenfassende Meldung (ZM), Verankerung der UID, Berücksichtigung aller in der EU geltenden Steuersätze). Verwaltung von bis zu **500.000 Konten** und bis zu **1.200.000 Buchungsbewegungen** pro Buchhaltung und Wirtschaftsjahr.

Basis-Leistungsumfang

Kontenplan: RZL liefert Ihnen vordefinierte Musterkontenpläne (sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache). Die RZL Musterkontenpläne können ergänzt, verändert und damit an Ihre individuellen Anforderungen angepasst werden. Die Eingabe von Kontonummern ist in numerischer Form bis zu 9-stellig möglich. Die Kontenanlage bzw. Änderung und Aufruf (mit Matchcode) kann auch jederzeit während des Buchens durchgeführt werden. Der nächste freie Debitor/Kreditor kann automatisch angelegt werden. Pro Kontoüberschrift können Sie bis zu 2 x 40 Zeichen eingeben.

Buchen: schnelle und sichere Eingabe von Buchungszeilen mit laufender Kontrolle der Buchungen am Bildschirm: u.a. Anzeige des Steuerbetrages, Kassa-Minusanzeige und optionale Anzeige des Gewinnes, bis zu 2 x 20 Zeichen Buchungstext (2-zeilig), einfache Korrekturmöglichkeit von Buchungszeilen während des Dialogs, Splitbuchungen mit Eingabe von Nettobeträgen, Verbuchungsmöglichkeit von Bauleistungen (Reverse Charge Regelung), Eingabe der Vorsteuer bzw. Umsatzsteuer mit direktem Prozentsatz, automatische Repairfunktion (z.B. zur Wiederherstellung von Daten bei Stromausfall), Anzahlungen, Teilrechnungsverbuchung, Sammelbuchung, buchen von verschiedenen USt-Ländern (EU & Schweiz) mit den jeweiligen Steuersätzen möglich, anlegen und abspeichern von frei definierbaren Belegkreisen mit Prüfung auf doppelte Belegnummern, Speichern des Erstellungsdatums und des Erstellers einer Buchung, sowohl der Kontotext als auch der Buchungstext vorhergegangener Buchungen können ins Textfeld der nächsten Buchung übernommen werden.

Stapelbuchen: Alternativ zum Buchen im Dialog können Buchungen auch in einen "Stapel" erfasst werden. Diese Buchungen können, solange sie im Stapel liegen, geändert und gelöscht werden, auch wenn das Stapelbuchen beendet und der Klient geschlossen wurde. Der Buchungstapel kann, solange er zur Übermittlung der UVA nicht finalisiert wurde, jederzeit wieder geöffnet werden. Diese neue Funktionalität macht das Buchen mit der RZL FIBU nun noch praktikabler und angenehmer.

Kurzfristige Erfolgsrechnung (KER): Eingabe von Planwerten in die KER, Ausdruck der KER mit bis zu 10 KER Kreisen und mit Vorjahresvergleichszahlen sowie Planwerten bzw. Soll-Ist-Vergleich; grafische Darstellung bzw. Druck der KER-Analyse mit Säulen- oder Liniendiagramm.

Ausdrucke: Stammdaten, Arbeitsprotokoll, Journal, Konten (auch Einzelkonten), Saldenliste, Kurzfristige Erfolgsrechnung (KER), USt-Voranmeldung, USt-Verprobung, USt-Journal, Nettoumsatzliste, Kassajournal mit Tagessaldo, (SEPA) Zahlscheine, Dienstleistungsmeldung, Mitteilung gem. EStG 109a, wiederholbarer Konten- bzw. Journaldruck, Sessionsvermerk auf Debitoren-Konten bzw. auf der OP-Liste, frei definierbare Zusatztexte pro OP, weitgehend freie Gestaltung der Ausdrucke (Schriftarten, Formate, Druckerauswahl), alle Ausdrucke auf A 4, Konten auf A 4 oder A 5 Format, sämtliche Ausdrucke können mit dem integrierten RZL PDF-Drucker ausgegeben oder direkt per E-Mail versendet werden, Benford-Test für Betriebsprüfungen.

Berechnungen: Erstellung und elektronische Übermittlung der USt-Voranmeldung, Selbstbemessungsabgabe, elektronischer Rückzahlungsantrag, automatische Berechnung der Handelskammerumlage, automatische Erstellung und elektronische Übermittlung der ZM (Zusammenfassende Meldung), Erstellung und elektronische Übermittlung der Quartals- bzw. Jahresmeldung des grenzüberschreitenden Dienstleistungsverkehrs.

Datenaustausch: Automatisierter Datenaustausch mit Behörden (FinanzOnline, Statistik Austria) und zwischen RZL Steuerberater & RZL Firma, elektronische Vorsteuer-Rückerstattung, umfangreiche Möglichkeiten hinsichtlich Datenexport und Datenimport (RZL Daten-Schnittstelle im ASCII/ANSI-Format, Schnittstelle zu Pollex-LC, integrierte DATEV Schnittstelle, Datenimport über frei definierbare Listenformen), Datenexport gem. §§ 131 und 132 BAO; Meldungen gem. § 109a EStG (Formular E18) möglich, Datenübergabe an das RZL Bilanzierungsprogramm, Übernahme von Daten aus dem RZL Kassa/Bankbuch.

Sonstiges: Kontenaufruf mit Zugriff auf Vorjahr und Folgejahr, Möglichkeit der Übernahme von Auswertungen per Zwischenablage (Strg+C, Strg+V) in andere Windows- Programme (z.B. MS Excel), Help-Funktion während des gesamten Programms (Hilfe-Texte), ausführliches & aktuelles Handbuch (auch am Bildschirm während der Arbeit mit dem Programm), Lern-Videos zu vielen Themen, Kaufmännischer Taschenrechner mit automatischer Wertübernahme, Speichern des Login-Namens der Person, die einen Klient öffnet und Aufruf einer Benutzer-Historie, Vergabe von Kennwörtern.

Offene Posten Verwaltung für Debitoren und Kreditoren sowie Sachkonten mit Aufruf der Konten bzw. der OP-Liste am Bildschirm, einfacher OP-Ausgleich mit automatischer Skontoverbuchung (bei Personenkonten). OP-Nummer numerisch bis zu 9-stellig, Transparenz des OP-Ausgleichs (rückverfolgbar), OP-Liste für jeden beliebigen Stichtag (auch für vergangene Zeiträume), OP-Liste mit Altersgliederung, Liste aller ausgeglichenen OP, OP-Liste mit Summe pro OP-Nummer, frei definierbare Zusatztexte.

Mahnwesen: 4 vordefinierte RZL Muster-Mustermahnvorlagen werden mitgeliefert, 3 Mahnstufen + Inkasso mit Ausdruck von frei gestaltbaren Mahnformularen möglich (z.B.: Einfügen des Firmen-Logos), Anlage von mehreren Mahnschemata mit Zuweisung zu den Debitoren, Speicherung der Mahnstufen mit Datum, automatische Berechnung der Verzugszinsen und Mahnspesen, automatischer Versand per E-Mail direkt aus dem Programm, Ausdruck der Mahnungen auch in Fremdwährung möglich.

Rohaufschlagskontrolle/Umsatzaufteilung: Über die Definition von Einkaufs- und Erlöskonten und die Eingabe des Soll-Rohaufschlages kann einerseits die Kontrolle des Rohaufschlages vorgenommen werden und andererseits kann diese Auswertung als Grundlage für die Erlösaufteilung dienen.

Fremdwährungsverwaltung: Verwaltung bis zu 30 Fremdwährungen mit Geld-, Ware- und Mittelkurs, automatische Ausbuchung von Kursdifferenzen, Führung von Konten in Fremdwährung.

Kostenstellenrechnung: für bis zu 999 Kostenarten und 7-stellige Kostenstellen, Ausdruck einer Kostenartenliste, einer Kostenstellenliste und eines Kostennachweises.

Erfassung Kostenträger: Anlage von bis zu 1.000 Kostenträger, Erfassung von Planwerten, Anzeige der Buchungen eines Kostenträgers, periodenübergreifende Kostenträgerauswertungen, Kostenträgnachweis, Kostenarten können als Gemeinkosten, Einzelkosten oder Gemein- & Einzelkosten definiert werden.

Zahlungsverkehr / E-Banking: Überweisungen an Lieferanten bzw. Bankeinzüge von Kunden mittels Electronic Banking, automatisches Verbuchen der durchgeführten Überweisungen, weitgehend automatische Verbuchung der Retourdaten der Bank, Berücksichtigung der Auftraggeberhaftung bei Bauleistungen, Inlands-Zahlungsverkehr, EU-Standard-Überweisung, Drittlandüberweisungen, manuelle Erstellung von Überweisungen, Finanzamtzahlungen.

FIBU-Reporting: Erstellung von Berichten auf Basis der FIBU-Daten direkt aus dem RZL Programm (z.B. Zugriff auf die Werte der KER), Auswertungen in Tabellenform, Erstellung von grafischen Auswertungen (Kreis- oder Säulendiagramme), mehrere vordefinierte RZL Musterberichte bereits enthalten (welche als Basis für Ihre individuellen Auswertungen dienen können).

FIBU-Modul für mehrfachen Lesezugriff: Mit diesem Modul bieten wir Ihnen die Möglichkeit – während des Buchungsvorganges – zeitgleich von weiteren lizenzierten Arbeitsplätzen in Ihrem Netzwerk „lesend“ auf die (durch einen anderen Mitarbeiter „in Bearbeitung befindlichen“) Buchhaltungsdaten zuzugreifen.